Szenische Experimente 1: Natur und ihre Inszenierungen in den Künsten

Blockstruktur: 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-VDR-L-318.21H.001_WF / Moduldurchführung
Modul	Bühnen des Black Mountain - für eine Gegenwart des spectodram?
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sylvia Sobottka (SySo), Patrick Gusset (PG)
Anzahl Teilnehmende	3 - 20
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Interesse eigene Strategien für Stückentwicklungen auszubilden. Hohe Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten. Interesse an kollektiver und kollaborativer Autor:innenschaft. Interesse an den Wechselwirkungen von theoretischer Beschäftigung und szenisch, praktischer Erprobung. Die Teilnahme an dem Theoriemodul "Natur und ihre Inszenierungen in den Künsten – von der Romantik bis ins heute." ist von Vorteil für die theoretische Vertiefung in Naturdiskursen!
Lehrform	Übung und szenisches Projekt
Zielgruppen	Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VBN L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR
Lernziele / Kompetenzen	Szenisch praktische Untersuchungen thematischer Fragestellungen entwerfen und durchführen. Feedbackmethoden ausbilden. Grundlagen für die eigene Stückentwicklung kennenlernen. Entwicklung einer eigenen Autor:innenschaft vorantreiben.
Inhalte	Natur und ihre Inszenierungen in den Künsten – von der Romantik bis ins heute. Was ist Natur? Ein Ort jenseits des Urbanen? Eine Projektionsfläche und Fiktion des Menschen? Ein Wort? Mittels szenisch forschender Suchbewegungen wollen wir in dem Modul eigene künstlerische Entwürfe entwickeln, in denen das Nachdenken über Natur sichtbar werden soll. Zu Beginn werden wir anhand verschiedener Materialien (z. Bsp. Bilder, Gemälde, Texte, Audio- und Videoclips) den eigenen Zugang zum Thema entwickeln und einander kennenlernen. Ausgehend von diesem Impulsworkshop finden sich die

	Teilnehmer:innen zu Teams zusammen, die eine gemeinsame Fragestellungen für die weitere Zusammenarbeit formulieren. Mittels Mentorat durch die Modulverantwortlichen (Patrick Gusset, Sylvia Sobottka) und wöchentliche Showings des aktuellen Probenstands entwickeln die künstlerischen Teams ihre szenischen Skizzen fortlaufend weiter. Die verbindlichen gemeinsamen Termine für die Probenstand-Showings und Mentorate werden mit Modulbeginn gemeinsam entschieden! Das Modul wird durch eine gemeinsame Werkschau abgeschlossen. Die Teilnahme an dem Theoriemodul "Natur und ihre Inszenierungen in den Künsten – von der Romantik bis ins heute." ist von Vorteil für die theoretische Vertiefung in Naturdiskursen und wird empfohlen. Die Teilnahme ist jedoch auch ohne die Belegung des Theoriemoduls möglich.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: 4x3.5h/Wo_Mo/Di/Mi/Fr, jeweils 14.30-18.00h, Selbststudium nach Absprache mit Lehrperson Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 45h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden